

18

Offenlegung 2018.



Basellandschaftliche  
Kantonalbank

## KMI: Grundlegende regulatorische Kennzahlen

	31.12.2018	30.06.2018	31.12.2017
<b>Anrechenbare Eigenmittel (CHF 1000)</b>			
Hartes Kernkapital (CET1)	2 336 314	2 231 659	2 231 676
Kernkapital (T1)	2 336 314	2 231 659	2 231 676
Gesamtkapital total	2 336 314	2 231 659	2 231 676
<b>Risikogewichtete Positionen (RWA)</b>			
RWA (CHF 1000)	11 483 419	11 520 581	11 148 498
Mindesteigenmittel (CHF 1000)	918 674	921 646	891 880
<b>Risikobasierte Kapitalquoten (in % der RWA)</b>			
CET1-Quote (%)	20,35%	19,37%	20,02%
Kernkapitalquote (%)	20,35%	19,37%	20,02%
Gesamtkapitalquote (%)	20,35%	19,37%	20,02%
<b>CET1-Pufferanforderungen (in % der RWA)</b>			
Eigenmittelpuffer nach Basler Mindeststandards (2,5% ab 2019) (%)	1,88%	1,88%	1,25%
Antizyklischer Puffer (Art. 44a ERV) nach Basler Mindeststandards (%)	1,09%	1,06%	1,08%
Gesamte Pufferanforderungen nach Basler Mindeststandards in CET1-Qualität (%)	7,46%	7,44%	6,83%
Verfügbares CET1 zur Deckung der Pufferanforderungen nach Basler Mindeststandards (nach Abzug von CET1 zur Deckung der Mindestanforderungen und ggf. zur Deckung von TLAC-Anforderungen) (%)	12,35%	11,37%	12,02%
<b>Kapitalzielquoten nach Anhang 8 der ERV (in % der RWA)</b>			
Eigenmittelpuffer gemäss Anhang 8 ERV (%)	4,00%	4,00%	4,00%
Antizyklische Puffer (Art. 44 und 44a ERV) (%)	1,09%	1,06%	1,08%
CET1-Zielquote (in %) gemäss Anhang 8 ERV zzgl. antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV	8,89%	8,86%	8,88%
T1-Zielquote (in %) gemäss Anhang 8 ERV zzgl. antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV	10,69%	10,66%	10,68%
Gesamtkapital-Zielquote (in %) gemäss Anhang 8 ERV zzgl. antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV	13,09%	13,06%	13,08%
<b>Basel III Leverage Ratio</b>			
Gesamtengagement (CHF 1000)	25 967 789	25 502 462	24 883 385
Basel III Leverage Ratio (Kernkapital in % des Gesamtengagements)	9,0%	8,8%	9,0%
<b>Liquiditätsquote (LCR)</b>			
Zähler der LCR: Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven (CHF 1000)	3 642 936	3 230 067	3 972 531
Nenner der LCR: Total des Nettomittelabflusses (CHF 1000)	3 131 896	2 857 328	3 164 749
Liquiditätsquote, LCR (in %)	116,3%	113,0%	125,5%

### OVA: Risikomanagementansatz der Bank

Die BLKB verfügt über ein integriertes Risikomanagement sowie über eine unabhängige Risikokontrolle unter der Leitung des Chief Risk Officer. Der Bankrat beziehungsweise dessen Ausschüsse haben letztmals am 18. Juni 2018 anhand eines umfassenden, standardisierten Risikokatalogs die für die Bank wesentlichen Risiken auf ihre Eintretenswahrscheinlichkeit beurteilt sowie allfällige finanzielle Auswirkungen bewertet. Mit entsprechenden vom Bankrat beschlossenen Massnahmen werden diese Risiken bewirtschaftet und überwacht. Basierend auf der letzten Risikobeurteilung durch den Bankrat werden die zurzeit bestehenden Risiken in der vorliegenden Jahresrechnung angemessen mit Wertberichtigungen beziehungsweise Rückstellungen abgedeckt.

### Risikomanagement und Risikokontrolle

Das Erkennen, Messen, Bewirtschaften und Überwachen der Risiken stellt eine zentrale Führungsaufgabe der BLKB dar. Die Übernahme, die Bewirtschaftung und die Kontrolle von finanziellen Risiken sind untrennbar mit dem Bankgeschäft verbunden. Der Bankrat setzt mit dem Rahmenkonzept zum institutsweiten Risikomanagement die risikopolitischen Leitplanken. Die Geschäftsleitung ist mit einer wirksamen Steuerung für die Zielerreichung und die Einhaltung der Vorgaben verantwortlich. Zielsetzung des Risikomanagements und der Risikokontrolle ist ein ausgewogenes Verhältnis von Risiko und Ertrag sowie die Sicherstellung der Solvenz und der Zahlungsfähigkeit auch in einem negativen konjunkturellen Umfeld.

### Risikotragfähigkeit

Die Bank verpflichtet sich in ihren Geschäftsgrundsätzen für ein strategiekonformes Risikoverhalten und gewährleistet somit die Risikotragfähigkeit. Das Konzept sieht vor, etwaige Verluste in einem üblichen Erwartungsrahmen aus dem laufenden Ergebnis decken zu können. Ausserordentliche Verluste – im Rahmen von Stressszenarien – sollen durch das laufende Ergebnis zusammen mit den freien Reserven getragen werden können.

### Grundlagen

Die Grundsätze zur Bewirtschaftung und Kontrolle der Risiken sind in der Risikopolitik festgehalten. Darin wird auch eine strikte Trennung von Risikomanagement und Risikokontrolle festgelegt. Unter Risikomanagement (Risikobewirtschaftung) versteht die BLKB die Autorisierung von Personen (z. B. Leiter Niederlassung) oder Personengruppen (z. B. Handel), im Rahmen der Kompetenzordnung oder von Limiten Risiken für die Bank einzugehen und diese Risiken zu bewirtschaften. Das Eingehen von Risiken setzt eine bewilligte Limite sowie die Identifikation, Messung und Überwachung der Risiken voraus. Die Einführung neuer Produkte bedingt die vorausgehende Evaluation der damit verbundenen Risiken.

Für die Risikokontrolle ist das von der Risikobewirtschaftung unabhängige Risk Office zuständig. Es unterstützt die verantwortlichen Stellen in der Risikoidentifikation und verantwortet die Vorgabe der Risikomessmethode, die Führung der Abnahmeverfahren für neue Produkte und Bewertungsmethoden sowie die Durchführung der Qualitätssicherung der implementierten Risikomessung. Unter der Aufsicht des Chief Risk Officer werden sämtliche Risiken der Bank zuhanden der Geschäftsleitung konsolidiert und kommentiert. Der Bankrat wird im Rahmen der Berichterstattung im Risikoreport per Stichtag 31. Dezember und 30. Juni über das Ergebnis der Analysen informiert. Die Szenariogrundlagen werden periodisch einer Überprüfung unterzogen und im Bedarfsfall angepasst.

Für weitergehende Informationen verweisen wir auf die Erläuterungen zur Geschäftstätigkeit ab Seite 71 des Geschäftsberichts.

## OVI: Überblick der risikogewichteten Positionen

	RWA	RWA	Mindesteigenmittel
	31.12.2018 CHF 1000	30.06.2018 CHF 1000	31.12.2018 CHF 1000
<b>Kreditrisiko</b>	<b>10743 129</b>	<b>10781 474</b>	<b>859 450</b>
davon mit Standardansatz (SA) bestimmt	10743 129	10781 474	859 450
davon mit IRB-Ansatz bestimmt			
<b>Wertanpassungsrisiko von Derivaten (CVA)</b>	<b>8 094</b>		<b>648</b>
<b>Marktrisiko</b>	<b>49 872</b>	<b>52 772</b>	<b>3 990</b>
davon mit Standardansatz bestimmt	49 872	52 772	3 990
davon mit Modellansatz (IMM) bestimmt			
<b>Operationelles Risiko</b>	<b>677 324</b>	<b>681 336</b>	<b>54 186</b>
davon mit Basisindikatoransatz bestimmt	677 324	681 336	54 186
Beträge unterhalb des Schwellenwerts für Abzüge (mit 250% nach Risiko zu gewichtenden Positionen)	5 000	5 000	400
<b>Total</b>	<b>11 483 419</b>	<b>11 520 581</b>	<b>918 674</b>

## LI1: Abgleich zwischen buchhalterischen Werten und aufsichtsrechtlichen Positionen

Die Tabelle LI1 enthält zusätzlich die Informationen der Tabelle «CC2: Überleitung der regulatorisch anrechenbaren Eigenmittel zur Bilanz».

(in 1000 CHF)	Buchwerte auf Stufe des buchhalterischen und aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreises	davon unter Kreditrisiko- vorschriften	davon unter Gegenpartei- kreditrisiko- vorschriften	davon unter Marktrisiko- vorschriften	davon ohne Eigenmittel- anforderungen oder mittels Kapitalabzug
Flüssige Mittel	2 858 051	2 858 051		14 998	
Forderungen gegenüber Banken	490 607	458 687		212 788	
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften					
Forderungen gegenüber Kunden	1 440 067	1 440 067		543 068	
Hypothekarforderungen	18 718 413	18 718 413		1 071	
Handelsgeschäft	24 580	744		23 835	
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	87 278		87 278	87 278	
Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung					
Finanzanlagen	1 615 054	1 155 767	443 517	137 160	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	34 033	34 033		3 053	
Beteiligungen	57 485				0
Sachanlagen	104 226				
Immaterielle Werte					
Sonstige Aktiven	19 263	13 179		63	
Nicht einbezahltes Gesellschaftskapital					
<b>Total Aktiven</b>	<b>25 449 058</b>	<b>24 678 941</b>	<b>530 796</b>	<b>1 023 313</b>	<b>0</b>

<b>Fremdkapital</b>				
Verpflichtungen gegenüber Banken	425074	0		425074
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	470707		470707	0
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	16717651	26844		16690807
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	2	0		2
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	109481		109481	0
Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair-Value-Bewertung				0
Kassenobligationen	17283	0		17283
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	5168470	0		5168470
Passive Rechnungsabgrenzungen	76692	0		76692
Sonstige Passiven	18163	0		18163
Rückstellungen	29238	0		29238
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>23032761</b>	<b>26844</b>	<b>580188</b>	<b>22425729</b>
<b>Eigenkapital</b>				
Reserven für allgemeine Bankrisiken	1241500			
Gesellschaftskapital	217000			
Davon als CET1 anrechenbar	217000			
Davon als AT1 anrechenbar				
Gesetzliche Reserven / freiwillige Reserven / Gewinn-(Verlust) Vorträge / Periodengewinn-(verlust)	964194			
(Eigene Kapitalanteile)	-6396			
Minderheitsanteile				
davon als CET1 anrechenbar				
davon als AT1 anrechenbar				
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>2416298</b>			

## LI2/LIA: Darstellung und Erläuterungen der Differenzen zwischen den buchhalterischen Werten und den aufsichtsrechtlichen Positionen

Der Konsolidierungskreis für die aufsichtsrechtlichen Positionen und buchhalterischen Werte ist identisch und weist keine Differenzen aus. Auf eine Darstellung der Differenzen wird verzichtet.

## PV1: Prudentielle Wertanpassungen

Im Jahr 2018 wurden keine prudentiellen Wertanpassungen der zu Fair Value bewerteten Aktiven vorgenommen. Auf eine Darstellung der prudentiellen Wertanpassungen wird verzichtet.

## CC1: Darstellung der regulatorisch anrechenbaren Eigenmittel

	Beträge CHF 1000
<b>Hartes Kernkapital (CET1)</b>	
Ausgegebenes einbezahltes Gesellschaftskapital, vollständig anrechenbar	217000
Gewinnreserven, inkl. Reserven für allgemeine Bankrisiken / Gewinnvortrag und Periodengewinn	2125710
<b>Total hartes Kernkapital, vor Anpassungen</b>	<b>2342710</b>
<b>Anpassungen bzgl. harten Eigenkapitals</b>	
Netto-Long-Positionen in eigenen CET1-Instrumenten	-6396
Weitere Abzüge	
<b>Total Summe der CET1-Anpassungen</b>	<b>-6396</b>
<b>Total hartes Eigenkapital (Net CET1)</b>	<b>2336314</b>
<b>Zusätzliches Kernkapital (AT1)</b>	
Ausgegebene und einbezahlte Instrumente, vollständig anrechenbar	0
davon Eigenkapitalinstrumente gemäss Abschluss	0
<b>Total Summe des zusätzlichen Kernkapitals (AT1), vor Anpassungen</b>	<b>0</b>
<b>Anpassungen am zusätzlichen Kernkapital (AT1)</b>	
Netto-Long-Positionen in eigenen AT1-Instrumenten	0
<b>Summe der AT1-Anpassungen</b>	<b>0</b>
<b>Total zusätzliches Kernkapital (AT1)</b>	<b>0</b>
<b>Total Kernkapital (Net T1)</b>	<b>2336314</b>
<b>Total regulatorisches Kapital (Net T1 &amp; T2)</b>	<b>2336314</b>
Summe der risikogewichteten Positionen	11483419
<b>Kapitalquoten</b>	
CET1-Quote (Ziffer 29, in % der risikogewichteten Positionen)	20,35%
T1-Quote (Ziffer 45, in % der risikogewichteten Positionen)	20,35%
Quote bzgl. des regulatorischen Kapitals (Ziffer 59, in % der risikogewichteten Positionen)	20,35%
CET1-Anforderungen gemäss Basler Mindeststandards-Übergangsbestimmungen (Mindestanforderungen + Eigenmittelpuffer + antizyklischer Puffer + Eigenmittelpuffer für systemrelevante Banken) (in % der risikogewichteten Positionen)	7,46%
davon Eigenmittelpuffer gemäss Basler Mindeststandards (in % der risikogewichteten Positionen)	1,88%
Verfügbares CET1 zur Deckung der Mindest- und Pufferanforderungen nach Basler Mindeststandards, nach Abzug der AT1- und T2-Anforderungen, die durch CET1 erfüllt werden (in % der risikogewichteten Positionen)	12,35%
CET1-Anforderung nach ERV zuzüglich des antizyklischen Puffers (in % der risikogewichteten Positionen)	8,89%
Verfügbares CET1 (in % der risikogewichteten Positionen)	1,09%
T1-Anforderung nach ERV zuzüglich des antizyklischen Puffers (in % der risikogewichteten Positionen)	10,69%
Verfügbares T1 (in % der risikogewichteten Positionen)	17,95%
Gesamtanforderung regulatorisches Kapital nach ERV zuzüglich des antizyklischen Puffers (in % der risikogewichteten Positionen)	13,09%
Verfügbares regulatorisches Kapital (in % der risikogewichteten Positionen)	20,35%
<b>Beträge unter den Schwellenwerten für Abzüge (vor Risikogewichtung)</b>	
Nicht qualifizierte Beteiligungen im Finanzsektor	55478
Andere qualifizierte Beteiligungen im Finanzsektor (CET1)	2000
<b>Anwendbare Obergrenzen für den Einbezug in T2</b>	
Obergrenze für die Anrechnung der Wertberichtigungen im SA-BIZ-Ansatz	132806
Obergrenze für die Anrechnung der Wertberichtigungen im IRB-Ansatz	63747

## CC2: Überleitung der regulatorisch anrechenbaren Eigenmittel zur Bilanz

Die in CC2 offenzulegenden Informationen sind in der Tabelle «L1: Abgleich zwischen buchhalterischen Werten und aufsichtsrechtlichen Positionen» enthalten.

## CCA: Hauptmerkmale regulatorischer Eigenkapitalinstrumente und anderer TLAC-Instrumente

	Dotationskapital	KB-Zertifikat
Emittent	Basellandschaftliche Kantonalbank	Basellandschaftliche Kantonalbank
Identifikation (z. B. ISIN)	n/a	CH0001473559
Geltendes Recht des Instruments	Schweizer Recht	Schweizer Recht
<b>Aufsichtsrechtliche Behandlung</b>		
Berücksichtigung unter den Basel-III-Übergangsregeln (CET/AT1/T2)	Hartes Kernkapital (CET1)	Hartes Kernkapital (CET1)
Berücksichtigung nach den Basel-III-Übergangsregeln (CET1/AT1/T2)	Hartes Kernkapital (CET1)	Hartes Kernkapital (CET1)
Beteiligungstitel / Schuldtitel / hybride Instrumente / sonstige Instrumente	Sonstige Instrumente	Beteiligungstitel
An regulatorisches Eigenkapital anrechenbarer Betrag (gemäss letztem Eigenmittelausweis)	TCHF 160'000	TCHF 57'000
Nennwert des Instruments	TCHF 160'000	570'000 Zertifikate zu CHF 100
Rechnungslegungsposition	Gesellschaftskapital	Gesellschaftskapital
Ursprüngliches Ausgabedatum	10.7.1864	2.8.1996
Unbegrenzt oder mit Verfalltermin	Unbegrenzt	Unbegrenzt
Ursprüngliches Fälligkeitsdatum	n/a	n/a
Durch Emittenten kündbar (mit vorheriger Zustimmung der Aufsichtsbehörde)	Nein	Nein
<b>Coupons/Dividenden</b>		
Fest/variabel/zuerst fest und dann variabel/zuerst variabel und dann fest	Variabel	Variabel
Nominalcoupon und etwaiger Referenzindex	n/a	n/a
Bestehen eines «Dividenden-Stopps» (Dividendenverzicht auf dem Instrument führt zu einer Aufhebung der Dividenden auf ordentliche Aktien)	Nein	Nein
Zinsenzahlung/Dividenden: völlig diskretionär/teilweise diskretionär/zwingend	Zinsenzahlung zu Selbstkosten: zwingend; Gewinnausschüttung: völlig diskretionär	Dividendenzahlung: völlig diskretionär
Bestehen einer Zinserhöhungsklausel oder eines anderen Tilgungsanreizes	Nein	Nein
Nicht kumulativ oder kumulativ	Nicht kumulativ	Nicht kumulativ
Wandelbar oder nicht wandelbar	Nicht wandelbar	Nicht wandelbar
Abschreibungsmerkmal	n/a	n/a
Auslöser für die Abschreibung	n/a	n/a
Ganz/teilweise	n/a	n/a
Dauerhaft oder vorübergehend	n/a	n/a
Bei vorübergehender Abschreibung: Mechanismus der Zuschreibung	n/a	n/a
Position in der Rangfolge im Liquidationsfall (das jeweils ranghöhere Instrument nennen)	n/a	n/a
Vorhandensein von Merkmalen, die eine volle Anerkennung unter Basel III verhindern	Nein	Nein

### CCyB1: Geografische Aufteilung der Forderungen für den erweiterten antizyklischen Puffer nach Basler Mindeststandards

Der antizyklische Kapitalpuffer ist sektoriell gerichtet und definiert zusätzliche Kapitalanforderungen für über den Hypothekarmarkt finanzierte Wohnliegenschaften. Sämtliche Hypothekarforderungen der BLKB werden für Finanzierungen von Liegenschaften mit dem Standort Schweiz verwendet. Auf eine Darstellung der geografischen Aufteilung der Hypothekarforderungen, welche für den antizyklischen Puffer relevant sind, wird verzichtet.

### LR1 – Leverage Ratio: Vergleich der Bilanzaktiven und des Gesamtengagements für die Leverage Ratio

	31.12.2018 CHF 1000
<b>Gegenstand</b>	
Summe der Aktiven gemäss der veröffentlichten Rechnungslegung	25 340 826
Anpassungen in Bezug auf Derivate	17 384
Anpassungen in Bezug auf Ausserbilanzgeschäfte (Umrechnung der Ausserbilanzgeschäfte in Kreditäquivalente)	609 021
<b>Gesamtengagement für die Leverage Ratio</b>	<b>25 967 789</b>



## LR2 – Leverage Ratio: Detaillierte Darstellung

	31.12.2018 CHF 1000	31.12.2017 CHF 1000
<b>Gegenstand</b>		
<b>Bilanzpositionen</b>		
Bilanzpositionen (ohne Derivate und SFT aber inkl. Sicherheiten)	25 335 132	24 203 537
<b>Summe der Bilanzpositionen im Rahmen der Leverage Ratio ohne Derivate und SFT</b>	<b>25 335 132</b>	<b>24 203 537</b>
<b>Derivate</b>		
Positive Wiederbeschaffungswerte in Bezug auf alle Derivatstransaktionen inklusive solche gegenüber CCPs unter Berücksichtigung der erhaltenen Margenzahlungen und der Netting-Vereinbarungen	5 694	8 682
Sicherheitszuschläge (Add-ons) für alle Derivate	17 384	21 997
<b>Total Engagements aus Derivaten</b>	<b>23 078</b>	<b>30 679</b>
<b>Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFT)</b>		
Bruttoaktiven im Zusammenhang mit Wertpapierfinanzierungsgeschäften ohne Verrechnung (ausser bei Novation mit einer QCCP einschliesslich jener, die als Verkauf verbucht wurden)	0	34 679
Engagements gegenüber SFTGegenparteien (Rz 63–68 FINMA-RS 15/3)	558	0
<b>Total Engagements aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften</b>	<b>558</b>	<b>34 679</b>
<b>Übrige Ausserbilanzpositionen</b>		
Ausserbilanzgeschäfte als Bruttonominalwerte vor der Anwendung von Kreditrechnungsfaktoren	1 151 808	1 137 792
(Anpassungen in Bezug auf die Umrechnung in Kreditäquivalente)	–542 787	–523 301
<b>Total der Ausserbilanzpositionen</b>	<b>609 021</b>	<b>614 490</b>
<b>Anrechenbare Eigenmittel und Gesamtengagement</b>		
Kernkapital (Tier 1)	2 336 314	2 231 676
Gesamtengagement	25 967 789	24 883 385
<b>Leverage Ratio</b>	<b>9,0%</b>	<b>9,0%</b>

In der ungewichteten Eigenmittelquote (Leverage Ratio) wird das anrechenbare Kernkapital (Tier-1-Kapital) durch das Gesamtengagement dividiert. Das Gesamtengagement für die Berechnung der Leverage Ratio setzt sich aus den Bilanzpositionen, den Derivaten, den Wertpapierfinanzierungsgeschäften (SFT) und den Ausserbilanzpositionen zusammen und belief sich per 31. Dezember 2018 auf CHF 25 968 Mio. Bei einem anrechenbaren Kernkapital von CHF 2 336,3 Mio. ergibt dies eine Leverage Ratio von 9,0 Prozent.

Die Summe der Aktiven gemäss der veröffentlichten Rechnungslegung unterschied sich per 31. Dezember 2018 um die positiven Wiederbeschaffungswerte von den für die Berechnung der Leverage Ratio relevanten Bilanzpositionen (ohne Derivate und Wertpapierfinanzierungsgeschäfte).

### LIQA – Liquidität: Management der Liquiditätsrisiken

Die Zielsetzung des Liquiditätsrisikomanagements liegt in der Sicherstellung der laufenden Zahlungsfähigkeit, namentlich in Zeiten bankspezifischer und/oder marktweiter Stressperioden, in denen besicherte und unbesicherte Finanzierungsmöglichkeiten stark beeinträchtigt sind.

Die BLKB vermeidet passivische Klumpen hinsichtlich Gegenseite, Währung und Laufzeit. Des Weiteren wird die Einhaltung der bankspezifischen Liquiditätstoleranz auf Basis der Liquidity Coverage Ratio eng überwacht. Die Anforderungen an die stabile Refinanzierung des Aktivgeschäfts (Net Stable Funding Ratio) werden von der BLKB bereits erfüllt.

Ein Set an qualitativen und quantitativen Indikatoren dient der Früherkennung von potenziellen Liquiditätsengpässen. Mit Liquiditätsstressszenarien und einer entsprechenden Notfallplanung bereitet sich die BLKB im Sinne der regulatorischen Vorschriften auf die Bewältigung von Liquiditätsengpässen vor.

Das Liquiditätsrisikomanagement wird zentral durch das Risk Office gesteuert.

### LIQI – Liquidität: Informationen zur Liquiditätsquote

Gegenstand	4. Quartal 2018	4. Quartal 2018	3. Quartal 2018	3. Quartal 2018	2. Quartal 2018	2. Quartal 2018	1. Quartal 2018	1. Quartal 2018
	CHF 1000	CHF 1000	CHF 1000	CHF 1000	CHF 1000	CHF 1000	CHF 1000	CHF 1000
	ungewichtete Werte	gewichtete Werte	ungewichtete Werte	gewichtete Werte	ungewichtete Werte	gewichtete Werte	ungewichtete Werte	gewichtete Werte
<b>A. Qualitativ hochwertige liquide Aktiven (HQLA)</b>								
<b>Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA)</b>		<b>3 642 936</b>		<b>3 395 885</b>		<b>3 230 067</b>		<b>3 455 204</b>
<b>B. Mittelabflüsse</b>								
Einlagen von Privatkunden	13 243 220	1 085 288	13 089 288	1 059 919	12 894 767	1 026 438	12 795 535	1 024 527
davon stabile Einlagen	5 803 607	290 180	5 852 151	292 608	5 948 838	297 442	5 923 554	296 178
davon weniger stabile Einlagen	7 341 307	795 108	7 110 906	767 312	6 786 615	728 996	6 754 036	728 350
Unbesicherte, von Geschäfts- oder Grosskunden bereitgestellte Finanzmittel	3 093 768	1 878 540	2 897 288	1 558 753	2 788 600	1 466 350	3 210 676	1 700 961
davon operative Einlagen (alle Gegenparteien) und Einlagen beim Zentralinstitut von Mitgliedern eines Finanzverbundes	0	0	0	0	0	0	0	0
davon nicht-operative Einlagen (alle Gegenparteien)	3 093 611	1 878 383	2 897 159	1 558 624	2 788 333	1 466 084	3 127 236	1 617 521
davon unbesicherte Schuldverschreibungen	157	157	130	130	266	266	83 440	83 440
Besicherte Finanzierungen von Geschäfts- oder Grosskunden und Sicherheitenswaps		6 503		4 589		2 810		772
Weitere Mittelabflüsse	2 034 340	242 292	2 288 130	292 161	2 375 189	333 777	2 060 390	331 793
davon Mittelabflüsse in Zusammenhang mit Derivatgeschäften und anderen Transaktionen	140 522	47 155	236 735	68 619	343 456	88 687	197 132	57 025

davon Mittelabflüsse aus dem Verlust von Finanzierungsmöglichkeiten bei forderungsunterlegten Wertpapieren, gedeckten Schuldverschreibungen, sonstigen strukturierten Finanzierungsinstrumenten, forderungsbesicherten Geldmarktpapieren, Zweckgesellschaften, Wertpapierfinanzierungsvehikeln und anderen ähnlichen Finanzierungsfazilitäten	13 667	13 667	0	0	20 000	20 000	61 000	61 000
davon Mittelabflüsse aus fest zugesagten Kredit- und Liquiditätsfazilitäten	1 880 152	1 814 70	2 051 395	223 542	2 011 733	225 090	1 802 258	213 768
Sonstige vertragliche Verpflichtungen zur Mittelbereitstellung	106 568	103 476	221 095	203 696	226 439	197 530	178 786	172 553
Sonstige Eventualverpflichtungen zur Mittelbereitstellung	3 218 500	8 657	3 122 142	9 079	3 123 645	9 139	2 872 010	10 538
<b>Total der Mittelabflüsse</b>		<b>3 324 756</b>		<b>3 128 198</b>		<b>3 036 044</b>		<b>3 241 144</b>
<b>C. Mittelzuflüsse</b>								
Besicherte Finanzierungsgeschäfte (z. B. Reverse-Repo-Geschäfte)	367	367	4 077	3 269	1 265	0	0	0
Zuflüsse aus voll werthaltigen Forderungen	273 487	1 854 12	2 293 20	1 304 13	2 660 60	1 742 98	2 618 77	1 982 22
Sonstige Mittelzuflüsse	7 080	7 080	1 194	1 194	4 418	4 418	3 345	3 345
<b>Total der Mittelzuflüsse</b>	<b>280 935</b>	<b>1 928 59</b>	<b>234 590</b>	<b>134 876</b>	<b>271 742</b>	<b>178 716</b>	<b>265 222</b>	<b>201 567</b>
<b>Bereinigte Werte</b>								
<b>Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven (HQLA)</b>		<b>3 642 936</b>		<b>3 395 885</b>		<b>3 230 067</b>		<b>3 455 204</b>
Total des Nettomittelabflusses		3 131 896		2 993 322		2 857 328		3 039 577
<b>Quote für kurzfristige Liquidität LCR (in %)</b>		<b>116,32%</b>		<b>113,45%</b>		<b>113,04%</b>		<b>113,67%</b>

Die Quote für die kurzfristige Liquidität der BLKB war im 2018 in der quartalsweisen Betrachtung wenig volatil. Die geforderte LCR von 90 Prozent wurde im Jahr 2018 jederzeit erreicht.

Rund 65 Prozent der HQLA bestehen aus flüssigen Mitteln. Die restlichen HQLA setzen sich zu gleichen Teilen aus Level-1- und Level-2-Aktiven der Position «Finanzanlagen» zusammen.

Für die Berechnung der Zahlungsmittelzuflüsse und -abflüsse der Derivatpositionen betrachtet die BLKB alle erwarteten vertraglichen Geldflüsse aus Derivaten auf Netto-Basis. Die Nettogeldflüsse aus Derivaten haben sich auf die Veränderung der Quote für die kurzfristige Liquidität kaum ausgewirkt.

### CRA – Kreditrisiko: Allgemeine Informationen

Ausfälle beziehungsweise Kreditverluste entstehen, wenn Gegenparteien ihren vertraglichen Verpflichtungen gegenüber der BLKB nicht mehr nachkommen. Das Risikomanagement im Bereich der Ausfall- und Kreditrisiken genießt bei der BLKB aufgrund der grossen Bedeutung des Kreditgeschäfts für die Bank sowie einer gewissen Konzentration der entsprechenden Risiken beim Wohnungsbau in einem geografisch eingeschränkten Gebiet – dem Wirtschaftsraum Nordwestschweiz – hohe Priorität. Die Ausfallrisiken werden mittels Qualitätsanforderungen und Deckungsmargen begrenzt. Die Bewertungs- und Belehnungsgrundsätze von Immobilien sind in Weisungen geregelt. Im Übrigen wird die Werthaltigkeit der Objekte nach einem risikoorientierten Ansatz periodisch überprüft. Die Periodizität der Neubeurteilung liegt zwischen ein und zwölf Jahren und richtet sich nach folgenden Kriterien:

- Objektart
- Belehnungsverhältnis
- Belehnungshöhe
- Amortisation
- Tragbarkeit
- Zahlungsmoral

Sobald eine Ausleihung als gefährdet beurteilt wird oder ertraglos ist, erfolgt eine Neubeurteilung. Der als Ausgangspunkt für die Belehnung dienende Verkehrswert wird wie folgt ermittelt:

- Selbst bewohnte Objekte: Marktwert
- Renditeobjekt: Ertragswert
- Selbst benutzte Gewerbe- oder Industrieobjekte: im Markt erzielbarer Ertragswert (Drittnutzwert) oder Nutzwert
- Bauland: Marktwert unter Berücksichtigung der zukünftigen Nutzung

Die maximal mögliche Finanzierung hängt einerseits von den bankintern festgelegten Belehnungswerten und andererseits von der Tragbarkeit ab. Für zweite Hypotheken ohne kurante Zusatzdeckung besteht eine Amortisationspflicht. Kreditscheide werden je nach Höhe des gewünschten Darlehens und der Komplexität auf unterschiedlichen Funktionsstufen und Niederlassungen innerhalb der Marktgebiete der BLKB gefällt, da die BLKB davon überzeugt ist, dass ihre Betreuer vor Ort die Kunden am besten kennen und die Risiken am besten einschätzen können. Neben der Bonität der Kreditnehmer spielen die allfälligen Sicherheiten eine wichtige Rolle für die Beurteilung des erwarteten Verlusts. Zur Messung und Bewirtschaftung des Ausfallrisikos stuft die Bank ihre kommerziellen Kreditnehmer in Ratingklassen ein. Die Ratings werden periodisch überprüft. Mit diesem System können die Ausfallrisiken bei der Kreditvergabe quantifiziert und bewertet werden.

Ein periodischer Erfahrungsaustausch und die ständige Weiterbildung der Kreditverantwortlichen helfen bei der Vermeidung von Verlusten und stellen eine einheitliche Umsetzung der Kreditpolitik der BLKB sicher.

Für Extrageschäfte sowie für die Betreuung von notleidenden Krediten stehen Spezialisten im Kreditrisikomanagement zur Verfügung. Der Kreditausschuss, zusammengesetzt aus Mitgliedern der Geschäftsleitung, sorgt für eine einheitliche Umsetzung der Kreditpolitik sowie marktgerechte Preise und kontrolliert die Einhaltung der Vorschriften. Ebenfalls in diese Kategorie von Risiken gehören die Risiken aus Ratingänderungen von Gegenparteien, aber auch die Einhaltung der Vorschriften zur Vermeidung von Klumpenrisiken bei grösseren Gegenparteien und Kunden.

Länderrisiken werden definiert als einseitige behördliche Entscheidungen, die den Devisentransfer oder den Zahlungsverkehr beschränken, sowie Moratorien aller Art. Die BLKB übernimmt in enger Zusammenarbeit mit der Zürcher Kantonalbank (ZKB) das Länderrating der ZKB und wählt ihre Partner im Ausland nach strengen Kriterien aus, um die Länderrisiken auf ein absolutes Minimum zu beschränken.

## CR1 – Kreditrisiko: Kreditqualität der Aktiven

(in 1000 CHF)	Bruttobuchwerte von		Wertberichtigungen / Abschreibungen	Nettowerte
	ausgefallenen Positionen	nicht ausgefallenen Positionen		
Forderungen (ausgenommen Schuldtitel)	476 957	23 324 618	136 296	23 665 279
Schuldtitel		1 550 278	0	1 550 278
Ausserbilanzpositionen	10 446	1 160 158		1 170 604
<b>Total 31.12.2018</b>	<b>487 404</b>	<b>26 035 055</b>	<b>136 296</b>	<b>26 386 162</b>
Total 31.12.2017	473 316	21 957 002	133 927	22 296 391

## CR2 – Kreditrisiko: Veränderungen in den Portfolien von Forderungen

	(in 1000 CHF)	Berichtsperiode
Ausgefallene Forderungen und Schuldtitel, am Ende der Vorperiode (1)		473 316
Seit dem Ende der Vorperiode ausgefallene Forderungen und Schuldtitel (2)		20 555
Positionen, die den Ausfallstatus verlassen haben (3)		18 016
Abgeschriebene Beträge (4)		136
Übrige Änderungen (+/-) (5)		11 684
Ausgefallene Forderungen und Schuldtitel, am Ende der Referenzperiode (1+2-3-4+5)		487 404

## CRB – Kreditrisiko: Zusätzliche Angaben zur Kreditqualität der Aktiven

## CRB.1 – Kreditrisiko: Segmentierung der Kreditrisiken nach Branche

(in 1000 CHF)	Zentral- regierungen/ Zentralbanken	Institutionen	Banken	Unternehmen	Retail	Beteiligungstitel	Übrige Positionen	Total
<b>Bilanz/Forderungen</b>								
Flüssige Mittel	2 762 937		2 024				93 091	2 858 051
Forderungen gegenüber Banken			490 395	212				490 607
Forderungen aus Wertpapier- finanzierungsgeschäften								
Forderungen gegenüber Kunden		226 718		887 183	326 155		10	1 440 067
Hypothekarforderungen		57 619		958 756	17 702 038			18 718 413
Handelsgeschäft						744		744
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente		3 874	0	1 167	653			5 694
Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung								
Finanzanlagen	79 326	641 079	51 626	778 247		49 006		1 599 284
Aktive Rechnungsabgrenzungen	636	3 040	5 267	6 124	430		18 536	34 033
Beteiligungen						55 485		55 485

Sachanlagen								
Immaterielle Werte								
Sonstige Aktiven	3 930		202	30	0		9 017	13 179
Nicht verrechenbare Wertberichtigungen gemäss Übergangsbestimmung (Minusposition)								
Nicht einbezahltes Gesellschaftskapital								
<b>Total</b>	<b>2 846 828</b>	<b>932 331</b>	<b>549 514</b>	<b>2 631 719</b>	<b>18 029 276</b>	<b>105 235</b>	<b>120 654</b>	<b>25 215 558</b>
<b>Ausserbilanz</b>								
Eventualverpflichtungen		1 000		47 488	70 392			118 880
Unwiderrufliche Zusagen		40 510		4 850	373 364			418 724
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen				71 417				71 417
Verpflichtungskredite								
Add-ons		100	13 039	3 153	2 505			18 797
Derivate								
<b>Total</b>		<b>41 610</b>	<b>13 039</b>	<b>126 908</b>	<b>446 261</b>			<b>627 818</b>
<b>Total 31.12.2018</b>	<b>2 846 828</b>	<b>973 941</b>	<b>562 553</b>	<b>2 758 627</b>	<b>18 475 538</b>	<b>105 235</b>	<b>120 654</b>	<b>25 843 376</b>
Überfällige Forderungen nicht gefährdet		0	13	51	15 068			15 132
davon bis 90 Tage überfällige nicht gefährdete Forderungen		0	13	51	13 720			13 785
davon seit über 90 Tagen überfällige nicht gefährdete Forderungen					1 348			1 348
Gefährdete Forderungen		0	219	0	7 690			7 909
Wertberichtigung auf den gefährdeten Positionen		0	219	54 327	81 750			136 296
Im Geschäftsjahr abbeschriebene Positionen					136			136

## CRB.2 – Kreditrisiko: Segmentierung der Kreditrisiken nach Domizil

(in 1000 CHF)	Switzerland	Oceania	North America	Liechtenstein	Latin America	Europe	Caribbean	Asia	Africa	Total
<b>Bilanz/Forderungen</b>										
Flüssige Mittel	2 843 054	34	523			14 421		20	1	2 858 051
Forderungen gegenüber Banken	439 699	3 531	23 588			23 056		283	451	490 607
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften										
Forderungen gegenüber Kunden	1 252 119	79	569	15 037	1	172 227	0	34	1	1 440 067



## CRB.3 – Kreditrisiko: Segmentierung der Kreditrisiken nach Restlaufzeit

(in 1000 CHF)	Auf Sicht	Kündbar	Fällig					Total
			Innert 3 Monaten	nach 3 Monaten bis zu 12 Monaten	nach 12 Monaten bis zu 5 Jahren	nach 5 Jahren	immobilisiert	
<b>Bilanz/Forderungen</b>								
Flüssige Mittel	2 858 051							2 858 051
Forderungen gegenüber Banken	94 377	35 962	140 268	170 000	30 000	20 000		490 607
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften								
Forderungen gegenüber Kunden	1 610	230 527	553 411	254 302	222 359	177 858		1 440 067
Hypothekarforderungen	1 241	262 405	1 492 387	2 258 209	11 337 114	3 367 056		18 718 413
Handelsgeschäft	744							744
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	5 694							5 694
Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung								
Finanzanlagen	49 006		35 549	155 575	673 017	686 138		1 599 284
Aktive Rechnungsabgrenzungen	18 536	14	7 079	8 397	8			34 033
Beteiligungen	55 485							55 485
Sachanlagen								
Immaterielle Werte								
Sonstige Aktiven	13 179							13 179
Nicht verrechenbare Wertberichtigungen gemäss Übergangsbestimmung (Minusposition)								
Nicht einbezahltes Gesellschaftskapital								
<b>Total</b>	<b>3 097 923</b>	<b>528 908</b>	<b>2 228 694</b>	<b>2 846 483</b>	<b>12 262 498</b>	<b>4 251 052</b>		<b>25 215 558</b>
<b>Ausserbilanz</b>								
Eventualverpflichtungen	2 375	40 851	7 631	27 305	36 753	3 965		118 880
Unwiderrufliche Zusagen	20 659	233		2 135	175 695	220 002		418 724
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	71 417							71 417
Verpflichtungskredite								
Add-ons			4 722	2 092	5 851	6 132		18 797
Derivate								
<b>Total</b>	<b>94 451</b>	<b>41 084</b>	<b>12 353</b>	<b>31 532</b>	<b>218 298</b>	<b>230 099</b>		<b>627 818</b>
<b>Total 31.12.2018</b>	<b>3 192 374</b>	<b>569 992</b>	<b>2 241 047</b>	<b>2 878 015</b>	<b>12 480 797</b>	<b>4 481 152</b>		<b>25 843 376</b>
Überfällige Forderungen nicht gefährdet	13 893							13 893
davon bis 90 Tage überfällige nicht gefährdete Forderungen	13 785							13 785
davon seit über 90 Tagen überfällige nicht gefährdete Forderungen	109							109
Gefährdete Forderungen	6 278							6 278
Wertberichtigung auf den gefährdeten Positionen	29 513		31 120	22 928	49 146	3 590		136 296
Im Geschäftsjahr abgeschriebene Positionen	136							136



## CRB.4 – Kreditrisiko: Segmentierung der Kreditrisiken nach aufsichtsrechtlichen Risikogewichten

(in 1000 CHF)	0%	20%	35%	50%	75%	100%	150%	Total
<b>Bilanz/Forderungen</b>								
Flüssige Mittel	2858051							2858051
Forderungen gegenüber Banken	28324	261832		200451		0		490607
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften								
Forderungen gegenüber Kunden	85292	154395	101719	134447	40267	922405	1539	1440067
Hypothekarforderungen	10505	2003	15368327	67238	891853	2376369	2117	18718413
Handelsgeschäft							744	744
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente		0		3874	653	1167		5694
Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung								
Finanzanlagen	200831	1278967		70480		47334	1672	1599284
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1424	6648	163	1315	41	24442		34033
Beteiligungen							55485	55485
Sachanlagen								
Immaterielle Werte								
Sonstige Aktiven	3930	202				9047		13179
Nicht verrechenbare Wertberichtigungen gemäss Übergangsbestimmung (Minusposition)								
Nicht einbezahltes Gesellschaftskapital								
<b>Total</b>	<b>3 188 358</b>	<b>1 704 048</b>	<b>15 470 210</b>	<b>477 805</b>	<b>932 814</b>	<b>3 380 764</b>	<b>61 557</b>	<b>25 215 558</b>
<b>Ausserbilanz</b>								
Eventualverpflichtungen	4832		2064	1000	14679	96305		118880
Unwiderrufliche Zusagen		40360	84365		252104	41895		418724
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen						71417		71417
Verpflichtungskredite								
Add-ons		10833		2305		5658		18797
Derivate								
<b>Total</b>	<b>4832</b>	<b>51 193</b>	<b>86 429</b>	<b>3 305</b>	<b>266 783</b>	<b>215 275</b>		<b>627 818</b>
<b>Total 31.12.2018</b>	<b>3 193 190</b>	<b>1 755 241</b>	<b>15 556 639</b>	<b>481 111</b>	<b>1 199 598</b>	<b>3 596 040</b>	<b>61 557</b>	<b>25 843 376</b>
Überfällige Forderungen nicht gefährdet	230	13	10943	0	2412	186	1348	15132
davon bis 90 Tage überfällige nicht gefährdete Forderungen	230	13	10943	0	2412	186		13785
davon seit über 90 Tagen überfällige nicht gefährdete Forderungen							1348	1348
Gefährdete Forderungen						6480	1429	7909
Wertberichtigung auf den gefährdeten Positionen	90		21627	33	16481	97939	126	136296
Im Geschäftsjahr abgeschriebene Positionen					136			136

## CRB.5 – Kreditrisiko: Segmentierung der Kreditrisiken nach Sicherheiten

(in 1000 CHF)	Gedeckt durch anerkannte finanzielle Sicherheiten oder Repos	Gedeckt durch Garantien und Kreditderivate	Grundpfand gedeckt	Übrige	Ungedeckt	Total
<b>Bilanz/Forderungen</b>						
Flüssige Mittel					2 858 051	2 858 051
Forderungen gegenüber Banken	28 112	167 778			294 718	490 607
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften						
Forderungen gegenüber Kunden	40 200	157 325	157 339	1 143	1 084 059	1 440 067
Hypothekarforderungen	3 021	28 779	18 112 140	4 609	569 864	18 718 413
Handelsgeschäft					744	744
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente		0			5 694	5 694
Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung						
Finanzanlagen		28 498		44 053	1 526 733	1 599 284
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3	6 168	411		27 452	34 033
Beteiligungen					55 485	55 485
Sachanlagen						
Immaterielle Werte						
Sonstige Aktiven					13 179	13 179
Nicht verrechenbare Wertberichtigungen gemäss Übergangsbestimmung (Minusposition)						
Nicht einbezahltes Gesellschaftskapital						
<b>Total</b>	<b>71 335</b>	<b>388 548</b>	<b>18 269 890</b>	<b>49 804</b>	<b>6 435 980</b>	<b>25 215 558</b>
<b>Ausserbilanz</b>						
Eventualverpflichtungen	3 661		9 058	1 171	104 990	118 880
Unwiderrufliche Zusagen			131 327		287 397	418 724
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen					71 417	71 417
Verpflichtungskredite						
Add-ons		9 741			9 056	18 797
Derivate						
<b>Total</b>	<b>3 661</b>	<b>9 741</b>	<b>140 385</b>	<b>1 171</b>	<b>472 860</b>	<b>627 818</b>
<b>Total 31.12.2018</b>	<b>74 996</b>	<b>398 289</b>	<b>18 410 275</b>	<b>50 976</b>	<b>6 908 840</b>	<b>25 843 376</b>
Überfällige Forderungen nicht gefährdet	13 785		12 249	27	2 653	28 713
davon bis 90 Tage überfällige nicht gefährdete Forderungen	13 785		11 522	27	2 032	27 366
davon seit über 90 Tagen überfällige nicht gefährdete Forderungen			727		621	1 348
Gefährdete Forderungen			5 842		2 067	7 909
Wertberichtigung auf den gefährdeten Positionen		33	85 422	90	50 751	136 296
Im Geschäftsjahr abgeschriebene Positionen					136	136

## CRB.6 – Kreditrisiko: Segmentierung der Kreditrisiken nach Rating

(in 1000 CHF)	1	2	3	4	5	6	7 / 8 / 9	Ohne Rating	Total
<b>Bilanz / Forderungen</b>									
Flüssige Mittel	2762937							95115	2858051
Forderungen gegenüber Banken	39665	72562	258266	18359	451			101304	490607
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften									
Forderungen gegenüber Kunden		46752						1393315	1440067
Hypothekarforderungen								18718413	18718413
Handelsgeschäft								744	744
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	0		3874					1820	5694
Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung									
Finanzanlagen	301231	266990						1031062	1599284
Aktive Rechnungsabgrenzungen	4456	1938	1115	6				26518	34033
Beteiligungen								55485	55485
Sachanlagen									
Immaterielle Werte									
Sonstige Aktiven								13179	13179
Nicht verrechenbare Wertberichtigungen gemäss Übergangsbestimmung (Minusposition)									
Nicht einbezahltes Gesellschaftskapital									
<b>Total</b>	<b>3108290</b>	<b>388242</b>	<b>263254</b>	<b>18365</b>	<b>451</b>			<b>21436955</b>	<b>25215558</b>
<b>Ausserbilanz</b>									
Eventualverpflichtungen								118880	118880
Unwiderrufliche Zusagen								418724	418724
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen								71417	71417
Verpflichtungskredite									
Add-ons	9607	134	3398					5658	18797
Derivate									
<b>Total</b>	<b>9607</b>	<b>134</b>	<b>3398</b>					<b>614679</b>	<b>627818</b>
<b>Total 31.12.2018</b>	<b>3117897</b>	<b>388376</b>	<b>266652</b>	<b>18365</b>	<b>451</b>			<b>22051634</b>	<b>25843376</b>
Überfällige Forderungen nicht gefährdet		0	0					15132	15132
davon bis 90 Tage überfällige nicht gefährdete Forderungen		0	0					13784	13785
davon seit über 90 Tagen überfällige nicht gefährdete Forderungen								1348	1348
Gefährdete Forderungen			0					7909	7909
Wertberichtigung auf den gefährdeten Positionen			0					136296	136296
Im Geschäftsjahr abgeschriebene Positionen								136	136

### CRC – Kreditrisiko: Angaben zu Risikominderungstechniken

Die BLKB wendet den umfassenden Ansatz an, mit welchem nach Anpassung der Forderungshöhe und nach Anpassung des Wertes der Sicherheiten der verbleibende unbesicherte Teil risikogewichtet wird. Positive und negative Wiederbeschaffungswerte von Derivaten werden vor Anrechnung von Sicherheiten verrechnet (Netting). Zu den von der FINMA anerkannten Sicherheiten zur Kreditrisikominderung gehören insbesondere Wertschriften, Garantien sowie Grundpfandsicherheiten. Werden Garantien oder Bürgschaften als Sicherheiten eingebracht, wird der dadurch abgesicherte Teil des ursprünglichen Exposure mit dem Risikogewicht des Sicherungsgebers gewichtet. Finanzielle Sicherheiten werden nach Berücksichtigung von aufsichtsrechtlichen Wertanpassungen risikomindernd angerechnet.

### CR3 – Kreditrisiko: Gesamtsicht der Risikominderungstechniken

(in 1000 CHF)		Unbesicherte Positionen/ Buchwerte	Besicherte Positionen/ Buchwerte	Durch Sicherheiten besicherte Positionen	Durch finanzielle Garantien besicherte Positionen	Durch Kreditderivate besicherte Positionen
	Ausleihungen (ausgenommen Schuldtitel)	4 958 252	18 707 027	18 346 977	360 050	
	Schuldtitel	1 477 728	72 551	44 053	28 498	
	<b>Total 31.12.2018</b>	<b>6 435 980</b>	<b>18 779 578</b>	<b>18 391 029</b>	<b>388 548</b>	
	davon ausgefallen	1 149 67	361 991	361 657	333	
	Total 31.12.2017	3 048 215	19 250 015	18 234 310	220 088	

### CRD – Kreditrisiko: Angaben zur Verwendung externer Ratings im Standardansatz

Die BLKB verwendet unter Berücksichtigung von Art. 63 und Art. 64 der Eigenmittelverordnung für die Berechnung der Eigenmittelunterlegung externe Ratings für die Positionsklasse Banken, sofern die Gegenparteien ein Rating einer von der FINMA anerkannten Ratingagentur (nachfolgend: konsultierte Ratingagentur) besitzen. Für die Berechnung der Eigenmittelunterlegung der Positionsklassen «Institutionen» und «Unternehmen» werden bei der BLKB keine externen Ratings verwendet.

Für Wertpapiere des Banken- und Handelsbuchs, für welche ein emissionspezifisches Rating der konsultierten Ratingagentur vorhanden ist, wird das entsprechende Emissionsrating verwendet. Wertschriften ohne Emissionsrating der konsultierten Ratingagentur werden entsprechend ihrer Art der Gegenpartei unterlegt. Emittentenratings werden nicht berücksichtigt.

## CR4 – Kreditrisiko: Risikoexposition und Auswirkungen der Kreditrisikominderung nach dem Standardansatz

Positionskategorie	Positionen vor Anwendung von Kreditrechnungsfaktoren (CCF) und vor Anwendung von Risikominderung (CRM)		Positionen nach Anwendung von Kreditrechnungsfaktoren (CCF) und nach Anwendung von Risikominderung (CRM)		RWA CHF 1000	RWA-Dichte
	Bilanzwerte CHF 1000	Ausserbilanzwerte CHF 1000	Bilanzwerte CHF 1000	Ausserbilanzwerte CHF 1000		
Zentralregierungen und Zentralbanken	2846828		2921591		0	0%
Banken und Effektenhändler	549514	13039	342082	3298	131293	38,01%
Öffentlich-rechtliche Körperschaften und multilaterale Entwicklungsbanken	932331	83120	1183271	51351	311992	25,27%
Unternehmen	2631719	154621	2485089	126491	1921045	73,56%
Retail	18029276	919825	17980548	441846	8098422	43,96%
Beteiligungstitel	105235		105235		134186	127,51%
Übrige Positionen	120654		120654		27563	22,84%
<b>Total 31.12.2018</b>	<b>25215558</b>	<b>1170604</b>	<b>25138471</b>	<b>622986</b>	<b>10624501</b>	<b>41,24%</b>
Total 31.12.2017	24104227	1160220	24005744	631787	10302256	41,82%

## CR5 – Kreditrisiko: Positionen nach Positionskategorien und Risikogewichtung nach dem Standardansatz

Positionskategorie/ Risikogewichtung (in 1000 CHF)	Risikogewichtung										Total der Kredit- risikopositionen nach CCF und CRM
	0%	10%	20%	35%	50%	75%	100%	150%	Andere		
Zentralregierungen und Zentralbanken	2921591										2921591
Banken und Effektenhändler	2024		134617		208739			0			345380
Öffentlich-rechtliche Körperschaften und multilaterale Entwicklungsbanken	94353		853053	14845	272372			0			1234622
Unternehmen	212		767571	116674		1712	1725411	0			2611580
Retail	0			15425121		1197886	1795731	3656			18422394
Beteiligungstitel							47334	57901			105235
Übrige Positionen	93091						27563				120654
<b>Total 31.12.2018</b>	<b>3111271</b>		<b>1755241</b>	<b>15556639</b>	<b>481111</b>	<b>1199598</b>	<b>3596040</b>	<b>61557</b>			<b>25761457</b>
davon grundpfand- gesicherte Forderungen				15556639		397548	2405034				18359221
davon überfällige Forderungen							8106	3656			11762
Total 31.12.2017	3019772		1427870	14943793	346608	1259738	3582755	56995			24637531

### CCRA – Gegenpartekreditrisiko: Allgemeine Angaben

Die BLKB hat keine Positionen gegenüber zentralen Gegenparteien. Kreditderivate werden weder im Handelsbuch gehalten noch werden solche zu Absicherungszwecken verwendet. Mit sämtlichen Gegenparteien von Zinsderivaten existieren Vereinbarungen zum Austausch von Barsicherheiten. Geldmarktgeschäfte auf ungedeckter Basis und nicht börsengehandelte Derivate dürfen nur mit genehmigten Gegenparteien im Rahmen von bewilligten Limiten abgeschlossen werden.

### CCR3 – Gegenpartekreditrisiko: Positionen nach Positionskategorien und Risikogewichtung nach dem Standardansatz

Positionskategorie / Risikogewichtung (in 1000 CHF)	0%	10%	20%	50%	75%	100%	150%	Andere	Total der Kreditrisiko- positionen
Zentralregierungen und Zentralbanken									
Banken und Effekthändler			1093	2205					3298
Öffentlich-rechtliche Körperschaften und multilaterale Entwicklungsbanken			9741	100					9841
Unternehmen						3153			3153
Retail						1092			1092
Beteiligungstitel									
Übrige Positionen									
<b>Total 31.12.2018</b>			<b>10833</b>	<b>2305</b>		<b>4245</b>			<b>17384</b>

### CCR5 – Gegenpartekreditrisiko: Zusammensetzung der Sicherheiten für die dem Gegenpartekreditrisiko ausgesetzten Positionen

(in 1000 CHF)

Bei Derivattransaktionen verwendete Sicherheiten

Bei SFT verwendete Sicherheiten

	Fair Value der erhaltenen Sicherheiten		Fair Value der gelieferten Sicherheiten		Fair Value der erhaltenen Sicherheiten	Fair Value der gelieferten Sicherheiten
	Segregiert	Nicht segregiert	Segregiert	Nicht segregiert		
Flüssige Mittel in CHF				31 920	0	453 581
Anleihen						
<b>Total 31.12.2018</b>				<b>31 920</b>	<b>0</b>	<b>453 581</b>

#### CCR6 – Gegenpartekreditrisiko: Kreditderivatpositionen

Die BLKB führt keine Kreditderivatpositionen, weshalb auf eine Darstellung der Kreditderivatpositionen verzichtet wird.

#### CCR8 – Gegenpartekreditrisiko: Positionen gegenüber zentralen Gegenparteien

Die BLKB führt keine Positionen gegenüber zentralen Gegenparteien. Auf eine Darstellung wird verzichtet.

#### SECA-SEC4: Verbriefungen

Die BLKB führt keine verbrieften Positionen. Auf eine Darstellung wird verzichtet.

#### MRA – Marktrisiken: Allgemeine Angaben

Für die Marktrisiken im Handelsbuch wird täglich die Einhaltung der Marktwert- und Nominallimiten kontrolliert. Eine «List of Instruments» stellt sicher, dass nur Produkte, die korrekt bewertet und verbucht werden können, von der BLKB verwendet werden.

Marktliquiditätsrisiken entstehen durch das Unvermögen der Märkte, für gewisse Produkte jederzeit faire Ankaufs- und Verkaufspreise zu stellen. Die Marktliquiditätsrisiken werden durch die Limitierung des Deltaäquivalents pro Emittent begrenzt.

Die Überwachung der Limiten erfolgt durch das Risk Office mittels integrierter Systeme. Der Handel befindet sich zentral in Liestal und wird von entsprechend ausgebildeten und erfahrenen Händlern betrieben.

#### MR1 – Marktrisiko: Eigenmittelanforderungen nach dem Standardansatz

(in 1000 CHF)

	RWA	RWA
	31.12.2018	31.12.2017
<b>Outright-Produkte</b>		
Zinsrisiko (allgemeines und spezifisches)	22 555	12 342
Aktienrisiko (allgemeines und spezifisches)	1 488	2 922
Wechselkursrisiko	20 299	11 300
Rohstoffrisiko	5 530	5 572
<b>Optionen</b>		
Vereinfachtes Verfahren		
Delta-Plus-Verfahren	0	0
Szenarioanalyse		
Verbriefungen		
<b>Total</b>	<b>49 872</b>	<b>32 137</b>

## Zinsrisiken im Bankenbuch

Die Eigenmittelvorschriften anerkennen weiterhin die bankeigenen Systeme als Hauptinstrument zur Messung des Zinsrisikos im Bankenbuch.

Die Steuerung der Zinsrisiken erfolgt durch das Risk Management Committee (RMC), welches in der Regel einmal monatlich tagt. Das RMC beurteilt die Ertragslage anhand von Zinsmarge und Einkommenseffekt und die Risikolage mittels Sensitivitätskennzahlen. Neben einer stichtagsbezogenen Betrachtung wird die Beurteilung des Zinsrisikos durch dynamische Simulationen und Stresstests ergänzt. Der Bankrat legt das von der Bank maximal zu tragende Zinsrisiko fest. Er wird monatlich über die Entwicklung an den Geld- und Kapitalmärkten, über die Bilanzstruktur und die inhärenten Zinsrisiken orientiert.

Der Vermögenseffekt wird über die Sensitivität des Barwerts des Eigenkapitals bei einer parallelen Erhöhung der Zinskurve um 100 Basispunkte gesteuert. Ergänzt wird die Eigenkapitalsensitivität um laufzeitbezogene Sensitivitätskennzahlen (Key Rate Duration). Die Key Rate Duration misst die Sensitivität des Eigenkapitals gegenüber einer Zinskurvenverschiebung im jeweiligen Laufzeitband. Die Steuerung der Key Rate Duration in den jeweiligen Laufzeiten erfolgt über Refinanzierungen am Kapitalmarkt, über die aktive und passive Konditionengestaltung und über derivative Finanzinstrumente.

Im gegenwärtigen Negativzinsumfeld werden hauptsächlich Festzinshypothesen nachgefragt, so dass die durchschnittliche Laufzeit (Duration) der verzinsten Aktiven relativ stabil blieb. Die getroffenen Bilanzsteuerungsmassnahmen als Antwort auf das Kundenverhalten führten zu der angestrebten stabilen Eigenkapitalsensitivität im Jahresverlauf. Durch die gleichmässige Eigenkapitalanlage über zehn Jahre soll der Zinserfolg langfristig gesichert und gleichzeitig die Volatilität reduziert werden.

Die Zinsrisiken im Bankenbuch nach IRRBB werden erstmals per Halbjahresbericht 2019 offengelegt. Die nachfolgende Tabelle entspricht einer eigenen Darstellung. Die Basispunktsensitivität wird als Barwertgewinn/-verlust bei einer Zinserhöhung um einen Basispunkt (0,01 Prozentpunkt) gemessen.

Basispunktsensitivität (in 1000 CHF)	CHF	EUR	Übrige	Total
31.12.2018	-1549	-50	23	-1576
31.12.2017	-1255	-68	31	-1292



## ORA – Operationelle Risiken: Allgemeine Angaben

Operationelle Risiken werden definiert als «Gefahren von unmittelbaren oder mittelbaren Verlusten, die infolge von Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder aufgrund externer Ereignisse eintreten». Sie werden mittels interner Weisungen zur Organisation und zur Kontrolle beschränkt. Ein Sicherheitsausschuss koordiniert die einzelnen Bereiche und setzt die Prioritäten. Ein zu diesem Zweck gebildetes Gremium überwacht die Einhaltung der Vorschriften und den Prozess zur Vergabe von Berechtigungen für die IT-Systeme an einzelne Mitarbeitende, um die operationellen Risiken zu minimieren. Mit der Implementation des Integralen Regelwerks, welches die Korrektheit und Aktualität von Weisungen, Prozessen und Kontrollen fortlaufend sicherstellt, wurde das Kontrollumfeld substantiell verbessert. Die Abbildung des Integralen Regelwerks erfolgt toolunterstützt und ermöglicht damit einen systematischen Risiko- und Kontrollbewertungsprozess. Das Systemrisiko (Ausfälle der IT-Plattform) wird zusammen mit dem Outsourcingpartner Swisscom (Schweiz) AG laufend analysiert und durch geeignete Massnahmen minimiert. Ein Notstandshandbuch regelt die Vorgehensweise beim Ausfall einzelner Systeme oder ganzer Systemgruppen. Die Weiterbildung aller Mitarbeitenden, die überblickbare Organisation der Bank und die offene Kommunikation bieten im Übrigen die beste Gewähr für die Minimierung der operationellen Risiken.

# Impressum

## Gesamtverantwortung und Text

Basellandschaftliche Kantonalbank

## Kontakt

Medien/Investor Relations

[medien@blkb.ch](mailto:medien@blkb.ch)

[investoren@blkb.ch](mailto:investoren@blkb.ch)

Basellandschaftliche Kantonalbank

Rheinstrasse 7

4410 Liestal

Telefon +41 61 925 94 94

[blkb.ch](http://blkb.ch)

## Online-Geschäftsbericht

Der gesamte Geschäftsbericht 2018 der BLKB

ist auf [blkb.ch/gb2018](http://blkb.ch/gb2018) abrufbar.